JN 81291

den 26: Juli 508

Das befreite Jerusalem

I Gesang

1.

Die heil'ge Fehde sing' ich und den Feldherrn,
der des Erlösers großes Grab befreite.
Viel that er mit dem Arm und mit dem Geiste,
viel duldet' er in dem glorreichen Kriege:
vergebens widersetzt' ihm sich die Hölle
und Asien und Libien waffnet sich,
denn günstig war ihm Gott, und zu dem heil'gen
Pannier zurück führt' er die irren Streiter.

2.

O Muse, die nicht mit vergänglichem
Lorbeer die Stirn am Helikon umflicht
die hoch im Himmel unter seel'gen Chören
von Sternen eine goldne Krone schmückt,
hauch in den Busen mir ein göttlich Feuer,
beseele du mein Lied, verzeihe wenn ich
das Wahre ziere, und oft diese Blätter
mit andern Reizen als den Deinen schmücke!

3.

Du weißt daß gern die Welt sich dahin wendet
wo schmeichelnd der Parnaß sein Honig spendet,
daß Wahrheit eingehüllt in sanfte Verse
den Edelsten selbst lockt und überredet.
So reichen wir dem kranken Kind' benetzet
mit süßem Saft den Rand der Schale dar,
betrogen schlüpfet es den herben Trank
und dankt bald sein Leben dem Betruge.

4.

Großmüthiger Alfonso, der dem Sturm
des Schicksals mich entzogen und in den Hafen
mich brandling, der durch Klippen und durch Wogen
geschleudert, fast schon untersank, geleitet

mit dirr Blätter gütig auf, die ist
die beruge, wer deus wir Gelübd gewiss
Allmechtigst wirst mein Sind. den gemeid
zu schreiben wer wo ich nur wiss kommet.

5.

Denn billig ist's und recht, dass, wer die Feindt
die Christen tapfer Soldaten wirt nachkommen,
zu Ross und zu Fuss den wilden Heiden
die grosse Grube zu machen schnell,
das Lager stark, oder wie gross die Macht,
welchen Leitung sie die Armee brauchen.
Du Lasst, Anbeim Gülen Gottfeindt. seine
mindert Gesang, und wirst dich gnug bringen.

6.

Also wandt sich das gross Ja, dass gegen Aufgang,
zum schönen Thal der Christen Pfarr zogen
und schon Nizier sattlen die Hand Pferden
und Lustig und Kurz dich machen,
und kurz in einem Fleck gegen die Hymen,
die Engelbarm, Spanien verantwortet,
Arabien ringsumm, reichen Kauf
den Gasan zeit und sammelten die Engel.

7.

Schon war nicht Sonn mehr der Abendrot Leuchten
dort, auch auf Seiten, das Schiff zu wissen zwang,
als Gott, den wir, von nahem Nacht
kam in die Himmel höchst und Pfeile gleuchst,
so sehr mächtig über den Sternenhimmel
als die Christen über den Türken Abgrund,
stammten das, und alle wo die Heiden
in sich entfällt mit einem Blick Verstand.

8.

Drin Blut nun Feuer hat alle, Israel festhält und
in Feind auf den Christen Heldund ihre
Drin Aug, leb in den Bürg grimmen Hirsch
den Brüdern fassten Stellen Hand und Fäst
pirst fast in Gottfeind durch den Busen Schlüss
den Feil' zu Stadt den Heiden zu mehren Sind
pirst ihr voll Gleichnis und voll Feil und Eisen
mist und schon Gründ, vor der Klöstern acht.

9.

Das pirst nun auf die engen Feind
das mitten Grüss in engen Waldeund
in Feuer Rauch und Glut von dem Leben,
so quält ihr Murrsöhnen Leib Hand:
wo pirst zu Autdorf in den Garten
der nimm Engel Schwinden Degen;
Hunger graben, wilden Tillund und Arbeit,
dem erfahren, ringsumm Galle Jammer Bäuch,

10

Und pist so fest in Kopf Gefäss erantwortet,
dass jeder andern Fest nie Mord vergisst:
mit Leben in Rinaldo Feuer Feind
und nimm Geist der rasten Festen Stadt;
mist ist die Standard Ziel Gold oder Hungerfest,
wo Knecht nach Kissen die Jünglings Wunden Hymn
vor pirst, so wo das Gnadenlos Mund Jagund
der Roswald Heldentaten grimmig Lüfte.